



Ein Fernsteam filmt Bernhard Becker im Hbchseilgarten für eine Reportage, die am Dienstag im TV zu sehen ist. Der Gensinger hilft auch Menschen, die an Höhenangst leiden.

Fotos: privat

Unterbewussten Blockaden auf die Spur kommen

Ehemaliger Weinbautechniker Bernhard Becker arbeitet heute als Psycho-Trainer / „Es gibt keine Zufälle“

GENSINGEN „Möchtest du gesund werden?“, lautet Bernhard Beckers erste Frage an seine Patienten. Der Gensinger ist „Health Coach“ und Trainer gegen Ängste. In seinem „Institut für bewusstes und emotionales Sein“ betreut er Menschen in ausweglosen Situationen.

Von
Laura Höfflinger

Endgültige Diagnosen, so Becker, existierten nur so lange, wie der Betroffene sie als Wahrheit akzeptierte. Dadurch verursachte Blockaden stünden einer völligen Heilung häufig im Wege.

Ziel seiner ersten Frage sei es, diesen Blockaden auf die Spur zu kommen. Häufig seien die Patienten „unterbewusst zer-

rissen“, erklärt der Health Coach, „Ein Teil will gesund werden, aber ein anderer nicht. Meine Aufgabe hierbei ist die Lösung des inneren Konflikts und die Wiedervereinigung beider Teile.“

Dass seine Mitmenschen am Anfang nur allzu oft skeptisch auf seine Vorgehensweise reagieren, erlebe er mehrfach. „Sobald die Leute aber bemerken, dass ich meinen Job mit Freude ausübe, und erkennen, wie viel meine Arbeit bewirken kann“, ändere sich die Meinung, betont Becker, der sich nach Kursen und Ausbildungen in Reiki, einer Form der Energiearbeit, klinischer Hypnose und Metamedizin trotzdem nicht als Therapeut sieht.

Bei seiner Arbeit drehe es sich vielmehr um Intuition und Gefühl als um Diplome und

Auszeichnungen. Den Menschen, die ihn aufsuchen, reiche es, die „Hände zu reichen“. Die eigentlich benötigte Kraft liege in ihnen und komme nicht, wie so oft angenommen, von außen.

Als ausgebildeter Trainer im Bad Kreuzbacher Hochseilgarten hilft er auch Menschen mit Höhenängsten. „Ab einem gewissen Maße kann die Angst

Leute heute

vor Höhen leibenseinschänkend wirken“, erinnert sich der 49-jährige an einen seiner letzten Fälle. „Für die betroffene Frau war es kaum möglich, einen Stuhl zu besteigen, um etwas aus dem Schrank zu holen.“ In kleinen Schritten versuche er dann die Gründe sol-

cher Ängste aufzudecken und der Person selbst bewusst zu machen, wesswegen sie sich vor der Höhe oder einer Heilung sperrt.

Ursachen solcher Blockaden liegen oft in der Kindheit, berichtet Becker: „Ein Kind ist wie ein Schwamm und noch nicht in der Lage, Informationen zu selektieren. Im Zustand der Trance wird so etwas häufig erkennbar“, erklärt er seine Arbeitsweisen.

Im Gespräch mit der AZ erzählt der ehemals gelernte Weinbautechniker, wie die eigene Angst davor, „Nein“ zu sagen, lange Zeit sein eigenes Leben bestimmt hat: „Ich habe mich nie gefragt: Will ich das?“ Nach der Abkehr vom elterlichen Betrieb fand er schließlich den Kontakt zur alternativen Medizin. Hier, so Becker,

TV-Tipp

Die Arbeit des Gensinger Psycho-Coaches Bernhard Becker ist auch Gegenstand einer Fernsehreportage: Unter dem Titel: „Die nächste Panikattacke kommt bestimmt“, läuft das Portrait bei RTL 2 in der Sendung „Exklusiv – die Reportage, am kommenden Dienstag, 23. Oktober, ab 23.15 Uhr.“

habe er gemerkt, dass es weit mehr Dinge zwischen „Himmel und Erde“ gebe, als ihm bis dahin bekannt waren. Im Rückblick bereue er jedoch keine der gemachten Erfahrungen, schließlich gebe es „nichts Falsches, sondern nur Feedback“. Eingeschlagene

Wege, die scheitern, seien weder falsch noch eine Verschwendung. Vielmehr seien auftretende Hindernisse eine Möglichkeit, ihnen Positives abzugewinnen. „Wichtig ist, dass ich die Situation annehme, überlege, warum es für mich nicht funktioniert, und dann entscheide, wie ich weiter agiere“, sagt Becker, für den Zufälle nicht existieren. Alles „Schlechte“, was im Leben geschehe, sei eine Information, dass etwas im Argen liege.

Als Weltverbesserer und Bekannter möchte der Health Coach bei seiner Arbeit aber nicht verstanden werden. Er betont: „Es gibt fast sieben Milliarden Menschen auf unserer Erde und genauso viele Wahrheiten. Jeder soll auf die Weise leben, die er allein für richtig hält.“